

heit von der ganzen Partei begrüßt wurde, geben uns die Gewißheit, daß wir diesen Weg erfolgreich weitergehen werden. Wir werden unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands zu einer marxistisch-leninistischen Kampfpartei entwickeln, die ihre große geschichtliche Aufgabe zu erfüllen vermag. Es wird eine Partei sein, die diese Aufgabe zu erfüllen vermag, weil sie weiß, daß notwendige geschichtliche Etappen nicht übersprungen werden dürfen, daß die Partei den Massen nicht vorauseilen und die Verbindung mit ihnen nicht verlieren darf.

Wir werden die Massen zu den Höhen der sozialistischen Gesellschaft führen, Genossen. Aber der Weg dorthin geht ebensowenig gradlinig aufwärts, wie bei der Besteigung eines steilen Gipfels. Der Weg führt im Zickzack nach oben. Wichtig dabei ist nur, daß dieser Zickzackmarsch uns nie nach unten oder nach hinten, sondern immer nur nach oben und nach vorn führt. Damit wir diesen Weg erfolgreich zu Ende schreiten können, darum müssen wir die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands zu einer Partei neuen Typus entwickeln, zu einer marxistisch-leninistischen Kampfpartei. Denn, Genossen, — und damit schließe ich —, wie der große sowjetische Dichter Majakowski sagte:

Hirn der Klasse,
Sinn der Klasse,
Kraft der Klasse,
Ruhm der Klasse,
Das ist die Partei!

(Stürmische, nicht endenwollende Beifallsbezeugungen. Die Delegierten haben sich erhoben und stimmen begeistert die „Internationale“ an. Wiederholter stürmischer Beifall. — Wilhelm Koenen: Es lebe die kampftenschlossene sozialistische Einheitspartei und ihr neues Politbüro! — Die Versammelten stimmen begeistert in das dreimalige Hoch ein. — Erneuter lebhafter Beifall.)

(Nach einer Pause von 10 Minuten beginnt die Diskussion.)

Vorsitzender *Pieck*: Wir treten nunmehr in die

DISKUSSION

ein.